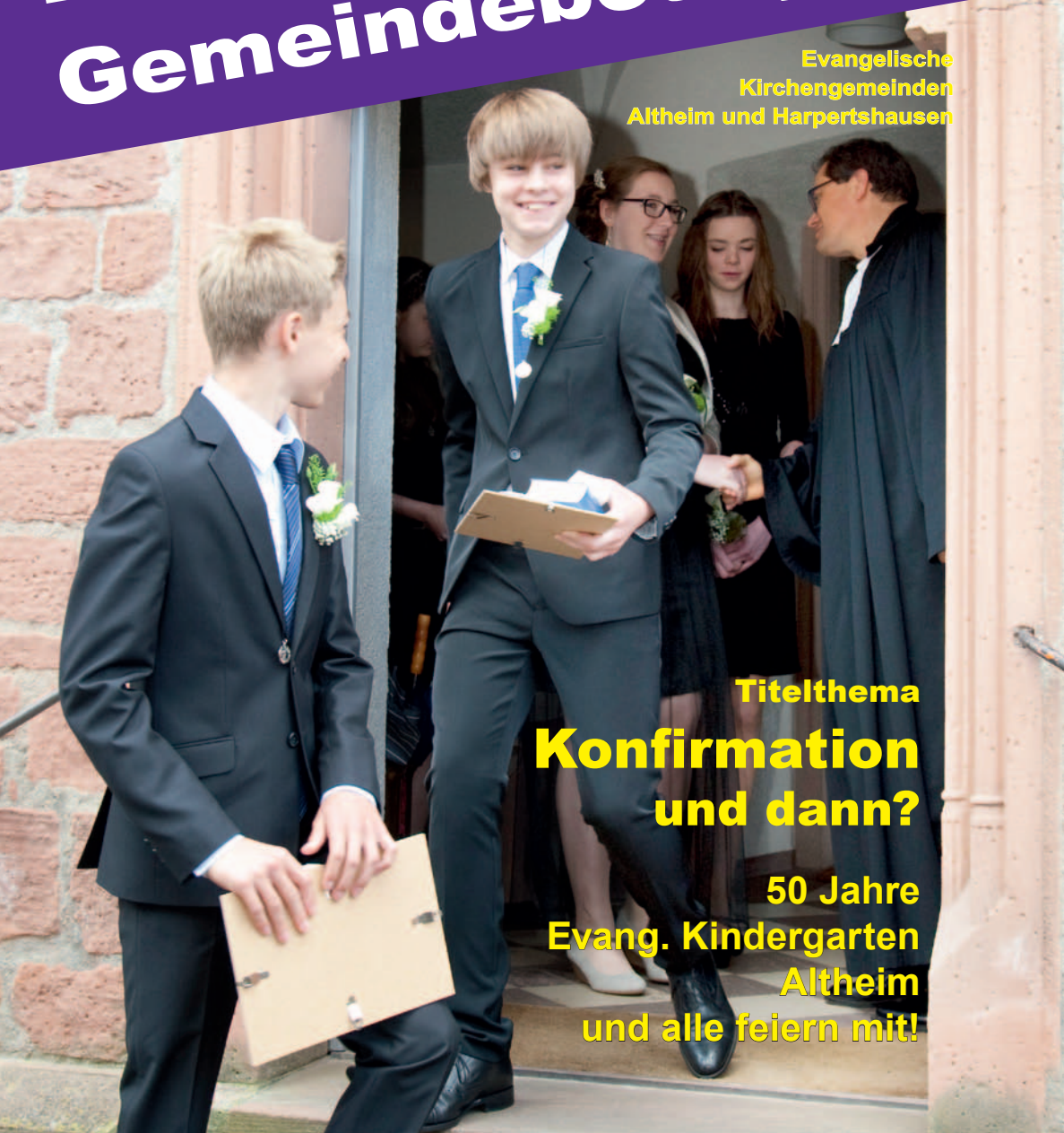
Juli - August - September
2016

Evangelischer Gemeindebote

Evangelische
Kirchengemeinden
Altheim und Harpertshausen



Titelthema

Konfirmation und dann?

50 Jahre
Evang. Kindergarten
Altheim
und alle feiern mit!

14
Titel: Konfirmation und dann?

Anfang Mai fanden die beiden Konfirmationen in Altheim und Harpertshausen statt. Sind damit die Jugendlichen erst mal „weg“? Manche vielleicht. Manche aber auch nicht: Die möchten nämlich als Teamer weiter mitarbeiten. Dazu haben jetzt 15 Jugendliche an einer Schulung teilgenommen. Und die nächsten Konfirmanden sind auch schon da!

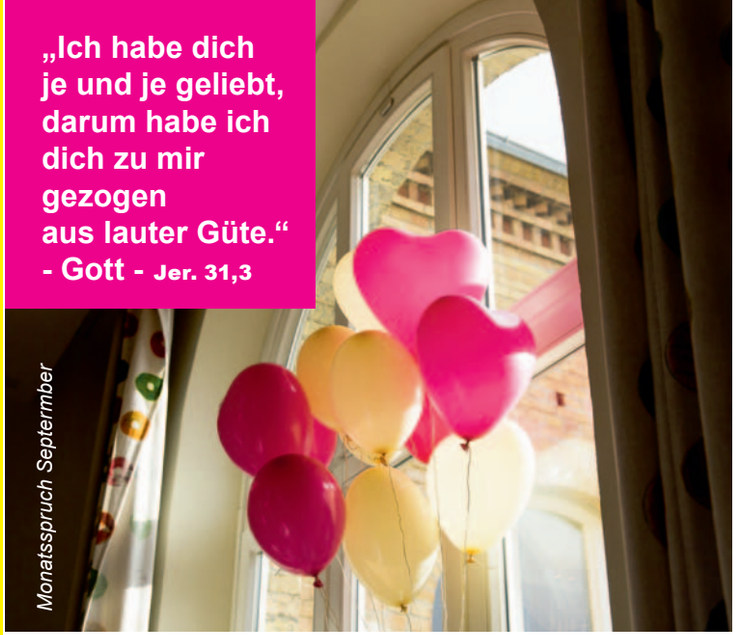
4
Der Evang. Kindergarten Altheim feiert Geburtstag

8
Interview: Gesucht wird eine Mitarbeiterin für Feste im Gemeindehaus

Inhalt

Auf ein Wort	3
Kindergartenjubiläum	4
Gemeindehaus-Mitarbeiterin	8
Gemeindeleben	10, 26
Konfirmation	14
Freud und Leid	21
Geburtstage	23
Gottesdienste	24
So sind wir erreichbar, Impressum	27

„Ich habe dich je und je geliebt, darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte.“ - Gott - Jer. 31,3



Monatsspruch Septermber

Es schreibt Ihnen Pfarrer Ulrich Möbus

Liebe Leserin und lieber Leser,

„Verliebt in Gott“ - das klingt ein wenig schwärmerisch, nicht ganz von dieser Welt. „Verliebt in Gott“ - das ist auch nicht von dieser Welt. Auf die Idee kommt kein Mensch. Aber Gott kam auf die Idee.

Gott bezeugt in so vielen Geschichten der Bibel seine Liebe zu uns Menschen: Zuerst im Alten Testament und dann in Jesus. Er macht deutlich, wie Gott zu uns steht.

Gott liebt uns. Er will mit uns zu tun haben - darum hat er uns erschaffen.
Die ganze Geschichte des Volkes Israel macht deutlich: Gott lässt nicht ab von seinem Volk. Und schließlich hat er in Jesus gezeigt: Er liebt diese Welt so sehr, dass er seinen Sohn zu ihr gesandt hat, so sehr dass Jesus für die Schuld der Welt gestorben ist - auch für meine.

Gott liebt uns. Allerdings: Mit Druck und Gewalt arbeitet der Gott Jesu Christi nicht. Er respektiert die Freiheit eines jeden. Was wäre auch diese Liebe wert, zu der jemand gezwungen worden wäre.

Gott sagt: „Ich habe dich je und je geliebt, darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte.“ So wirbt Gott um unsere Liebe, will unsere Liebe mit seiner Liebe entfachen. Er wartet auf unsere Antwort.

Gott tut mir gut. Deshalb bin ich in Gott verliebt. Die Bibel verstehe ich als seinen Liebesbrief an alle Menschen und an mich. Seit ich Gott liebe, entdecke ich in meinem Leben seine Spuren und Führungen.

Und Gott will Menschen wie Sie und mich gebrauchen, um anderen seine Liebe in Tat und Wort zu bezeugen. Menschen, die auf unsere Liebe und Freundlichkeit warten, gibt es genug: Im Supermarkt an der Kasse, in unseren Familien, aber auch bei Fremden und Neuen, die zu uns kommen.

Nun wünsche ich eine schöne und behütete Sommerzeit
Ihr Pfarrer

Ulrich Möbus

Im Festgottesdienst zeigen die Kinder, was Blumen zum Wachsen und was Kinder zum Wachsen und Gedeinen brauchen: Liebe, Geborgenheit und vieles mehr.

Nach dem Festgottesdienst gab es einen Umzug durch Altheim zum Kindergarten.

Unter dem Motto „Kinder lassen Altheim erblühen“ wurde das 50-jährige Jubiläum des Evangelischen Kindergartens Altheim am 18. Juni begangen.

Zunächst wurde ein farbenfroher Gottesdienst in der Kirche gefeiert, dazu brachte jedes Kind eine Blume mit. Gemeinsam stellten Kinder, ErzieherInnen und Pfarrer dar, was es braucht, damit Blumen wachsen, und was es braucht, damit Kinder wachsen und gedeihen. „Und so unterschiedlich wie die Blume, so unterschiedlich seid auch ihr Kinder,“ meinte Pfarrer Möbus in seiner Predigt, die in das Lied „Einfach spitze, dass du da bist“ überging. Das verstand der Pfarrer Möbus wörtlich und ließ das Lied einmal für die Kinder, dann für die Eltern und schließlich für die ErzieherInnen singen und bedankte sich so für deren Engagement.

Nach dem Gottesdienst gab es einen festlichen Umzug – begleitet von der Polizei – über die Kirchstraße zum Kindergarten.

Schon in der Kirche sprachen Günter Szeponek vom Zentrum Bildung der Ev. Kirchen und Günter Willmann vom MGV Altheim ein Grußwort. Am Kindergarten grüßte Bürgermeister Gerald Frank Kinder, Eltern und alle anderen Gäste. Zu den Ehrengästen zählten weitere Personen, die sich um das Wohl des Kindergartens verdient gemacht haben, wie der ehemalige Münsterer Bürgermeister Walter Blank und der frühere Altheimer Pfarrer Richard Luh mit Gattin, ebenso wie Herbert Hackel, der noch die Gründung des Kindergartens mitbegleitet hat.

Neben den Beiträgen der Kindergartenkinder gab es Aufführungen der Regenbogen-Schule-Kinder, der Capoeira-Gruppe, der Tanzschule Werle.

Ehemalige Kindergartenkinder wie hier Frau Roth betrachten Bilder aus ihrer Kindergartenzeit und haben heute eigene Kinder im Kindergarten.

Links: Mit einem fröhlichen Gottesdienst begann der Festtag.

Grußwort von Bürgermeister Gerald Frank.

Auf dem Grasberg präsentierten die Kinder und Mitarbeiter Lieder aus 50 Jahren.
Da durften bis heute beliebte Lieder wie „Hey, Pipi Langstrumpf“ (oben) nicht fehlen, oder

„Hörst, du die Regenwürmer (rechts).

Jetzt ist es wieder soweit. Die Urlaubszeit beginnt und ein großer Teil von uns ist auf dem Weg zu den verschiedensten Orten auf der Welt. Lassen Sie uns im Gemeindebrief daran teil haben und schicken uns ein Bild von dem Kircheneingangsportal - oder auch von der einfachen Kirchentür - an Ihrem Urlaubsort. Wir haben vor, Ihre Bilder in den nächsten Ausgaben zu veröffentlichen, und sind schon sehr gespannt über Ihre Einsendungen per email oder als ausgedrucktes Bild an das Pfarrbüro.

Die Blumen wurde in der Behindertenwerkstatt der „Mission Leben“ in Darmstadt-Wixhausen hergestellt. Farben und Pinsel stellte der Discount-Baumarkt zur Verfügung – wir danken sehr herzlich.

„So ein schöner Gottesdienst und so ein schönes Fest“ war am Festtag und danach vielfach zu hören.

Darum **ganz herzlichen Dank** an alle, die mitgewirkt haben … im Gottesdienst, bei der Tombola, bei Essen + Getränke, bei Auf- und Abbau, bei …

Ganz herzlichen Dank. Besonders an Kinder, Eltern und ErzieherInnen...

Gute Seele mit zwei rechten Händen gesucht

Nach einem guten Jahrzehnt wollte Karin Herbert die Betreuung von Familienfeiern im Gemeindehaus in andere Hände geben, aber dann kam ein freudiges Ereignis dazwischen.

Eine gute Adresse für Familienfeiern: Das Evangelische Gemeindehaus Altheim!
Bisher wurden die Familien und ihre Feierlichkeiten liebevoll von Karin Herbert betreute. Nun wird für sie eine Nachfolgerin gesucht.

Vor zehn Jahren im Juli 2006 übernahm Frau Karin Herbert die Schlüssel zum Gemeindehaus, um bei Familienfeiern wie Hochzeiten und Geburtstagsfeiern, aber auch Beerdigungskaffees Familien zu unterstützen. Sie war zuständig, dass das Geschirr ordentlich herausgegeben und auch - mit der Industriespülmaschine - gespült, wieder eingeräumt wurde. Sie machte die Übergabe und die Abnahme, oft übernahm sie auch die Reinigung der Räumlichkeiten. Nun möchte sie altersbedingt das Amt abgeben. Eigentlich war auch in Marion Berz eine Nachfolgerin gefunden, doch dann kündigte sich ein freudiges Ereignis an, so dass der Kirchenvorstand nun auf der Suche nach einer neuen Mitarbeiterin ist. Interessenten erhalten bei Pfr. Möbus (06071/ 4969101), dem Kirchenvorstand und Frau Karin Herbert gerne Informationen über Bezahlung und mehr.

Frau Herbert, wie kam es eigentlich dazu, dass Sie diese Aufgabe übernahmen?
Es hat mir schon immer gefallen in der Küche mitzuarbeiten.

Wieviele und welche Feierlichkeiten haben Sie in den mehr als zehn Jahren begleitet?
Bestimmt an die 200 Feierlichkeiten: Tauffeiern, Hochzeiten, runde Geburtstage und Beerdigungskaffees.

Was ist genau Ihre Aufgabe?
Bei privaten Feiern wird am Anfang der Küchenbestand gezählt. Zum Tische-Aufstellen werden Anweisungen gegeben. Dann gebe ich das benötigte Geschirr heraus. Bei der Feier bin ich nur in der Küche und bediene die Kaffee- und die Geschirrspülmaschine. Nach der Feier wird der Küchenbestand wieder gezählt und das Stuhllager kontrolliert, damit auch die nächste Familie wieder in einem guten Rahmen feiern kann.

Auf Wunsch habe ich auch die Räumlichkeiten geputzt. Zum Schluss gilt es, die benutzten Geschirrtücher zu waschen und den Kaffeesatz zu entsorgen.

Was macht die Aufgabe reizvoll?
Der Umgang mit den Menschen

An welche Feier denken Sie besonders gern?
An manche Familienfeiern bis in die Früh.

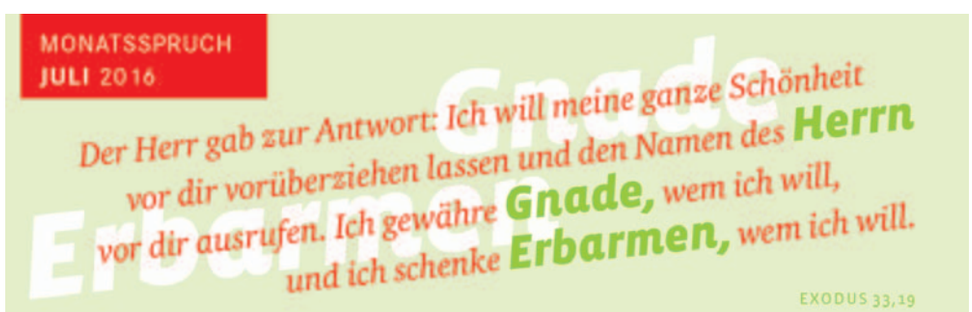
Gab es auch einmal Ärger?
Einmal am Anfang meiner Tätigkeit wegen zu lauter Musik.

So trifft man Karin Herbert (rechts) oft an: Fröhlich und lachend. Jedoch meistens in der Küche und nicht hier wie vor einigen Jahren bei einem Wein mit Karin Schiewe.

Was wünschen und raten Sie Ihrer Nachfolgerin?
Dass meine Nachfolgerin mit Herzblut die Arbeit macht.

Vielen Dank, liebe Frau Herbert,

für das kleine Interview, aber noch mehr für das lange Engagement für und in unserem Evang. Gemeindehaus! Das zuletzt von Ihnen Genannte hat man Ihnen immer abgespürt, darum sind auch viele gerne zu Ihnen gekommen: Weil Sie mit Herzblut dabei waren! Vielen Dank für die vielen Stunden, die Sie sich für Familien, aber auch ehrenamtlich für die Gemeinde eingesetzt haben!



Aus dem Kirchenvorstand:

Der Kümmerkasten

Die Kirchenvorstände haben beraten, wie Menschen in unserer Gemeinde besser ihre Wünsche und Sorgen, aber auch Ihre Ideen und Anregungen dem Kirchenvorstand und Pfarrer mitteilen können. In Herborn entdeckten sie bei einer anderen Gemeinden etwas: Den

KÜMMERKASTEN!

Solch einen Kasten gibt es nun jeweils in Harpertshausen - in Form eines Briefkastens - und in Altheim in Form einer Box. Was da alles rein kann:

Sie haben eine Idee, was sich in unseren Gemeinden ändern könnte..

Sie können sich vorstellen, sich um etwas zu kümmern...

Sie haben Kummer und freuen sich über einen Besuch oder ein Gespräch mit Pfarrer Ulrich Möbus ...

Sie haben Kummer und wir dürfen für Sie in unsere Fürbitte miteinschließen ...

In Harpertshausen befindet sich der Briefkasten am Eingang der Kirche außen, in Altheim innen, dort kann auch der normale Briefkasten genutzt werden. Sie können uns auch direkt ansprechen.

Für den Kümmerkasten *bitte ausschneiden und einwerfen*

Ich habe **eine Idee**, was sich in unserer Gemeinde ändern könnte..

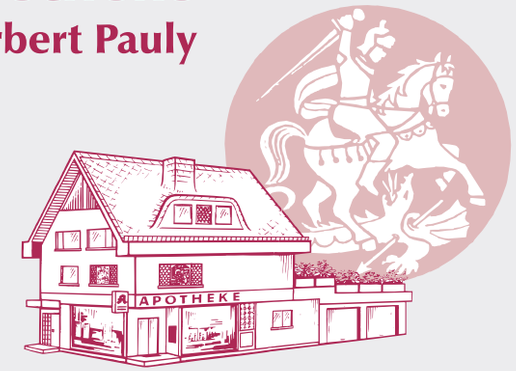
Ich kann mir vorstellen, **mich** um etwas **zu kümmern...**

Ich habe **Kummer** und freue mich über einen **Besuch** oder ein Gespräch mit Pfarrer Möbus ...

Ich habe **Kummer** und freue mich, wenn für mich oder jemand anderes **gebetet** wird ...

Name

St. Georgs Apotheke
Norbert Pauly



eine Stätte
Ihres Vertrauens

Altheimer Straße 7
64839 Münster b. Dieburg
Inh. Irmtraud Pauly-Richter

Tel. 06071 / 31186, Fax 37047
St-Georgs_Apotheke@t-online.de
www.apotheke-st-georgs.de

Wir sind für Sie da!

_Pflege
_Betreuung & Hauswirtschaft
_Beratung

Unser Versorgungsgebiet ist: Münster, Altheim, Dieburg und Eppertshausen

Ambulanter Pflegedienst

Heymanns & Schneider
Auf der Beune 2
64839 Münster
Telefon: 06071 30 700
www.apd-muenster.de

Bürgerstiftung Münster unterstützt Restaurierung des Vortragekreuzes

Nach der erfolgreichen Restaurierung des historischen Altheimer Vortragekreuzes hilft die Bürgerstiftung Münster - vertreten durch Heinz Müller, Günter Willmann, Walter Blank und Günther Huther (v.l.n.r.) – bei der Finanzierung. Über einen Scheck freut sich Pfarrer Ulrich Möbus (2.v.l.).

In Anschluss an die Beiratssitzung überreichte am vergangenen Mittwoch der Vorstand der Bürgerstiftung Münster e.V. einen Scheck an Pfarrer Ulrich Möbus, um damit die Restaurierung des historischen Altheimer Vortragekreuzes zu unterstützen. Nachdem das aus dem Jahre 1744 stammende Vortragekreuz über Jahre, Jahrzehnte, ja Jahrhunderte verstorbene Altheimer zu ihrer letzten Ruhe geleitetet hatte, war das Kreuz in einen sehr unansehnlichen Zustand gekommen. Darum ließ die Evang. Kirchengemeinde Altheim die Restaurierungsarbeiten durch den renommierten, auf dem Otzberg ansässigen Restaurator Michael Hangleiter vornehmen. Anschließend fand das Kreuz einen Platz in der Altheimer Kirche und lädt seine Betrachter zur Besinnung ein, indem es den gekreuzigten, aber auch mit seiner zweiten Seite – und das ist eine seltene Besonderheit – den auferstandenen Christus zeigt.

Für den Gang auf den Friedhof schaffte die Kirche ein neues Kreuz an.

Die Restaurierung unterstützte nun die Bürgerstiftung mit 1000 €. Das Geld stammt zum einen aus Kapitalerträgen der Stiftung, zum anderen aus Spenden und Erlösen. Pfarrer Möbus dankte dem Stiftungsvorstand im Namen der Kirchengemeinde sehr herzlich und wünschte der Stiftung für weitere Vorhaben viel Erfolg. *Wer die Stiftung unterstützen oder sich über sie informieren möchte, kann sich gerne an Heinz Müller (06071/ 33989) oder Günter Willmann (06071/ 32833) wenden.*

Das neue Vortragekreuz wurde bereits seiner Bestimmung übergeben. Wir DANKEN der SCHREINEREI SCHRAMM für den dazugehörigen Stab!

HARALD SCHRAMM

Bestattungen

Sarglager, Überführung
Trauerdrucksachen
Bestattungsvorsorge
Erledigung aller Formalitäten

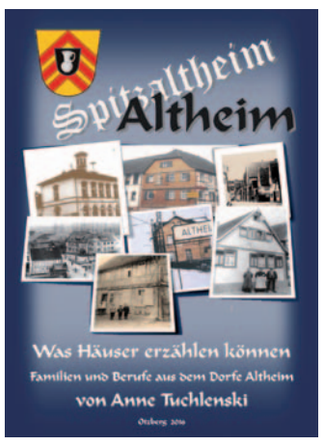
Schreinerei

Rolläden - Fenster & Zubehör
Türen - Innenausbau
Holztechnik in Meisterqualität

Münster/Altheim - Kirchstraße 6
Dieburg - Albinistraße 4

Telefon 0 60 71 - 3 47 76

„Was Häuser erzählen können“
- Familien und Berufe aus dem Dorfe Altheim“
von Anne Tuchlenski



Alt-Bojmahsters wohnen zwischen Kasse-Rechnersch und Jeams in der Hauptstraße und in der Kirchstraße wohnen Koche-Schorschs neben Schreinerwennels-Heiner und Sattlersch. Heute noch sind den älteren Einwohnern Altheims die Hausnamen geläufig. Im neuen Häuserbuch Altheim „Was Häuser erzählen können - Familien und Berufe aus dem Dorfe Altheim“ von Anne Tuchlenski wird für manches Haus klar, warum sich die Bewohner heute noch mit diesen Hausnamen schmücken können.

Zu vielen Häusern gibt es Bilder, oft auch aus älteren Tagen, eine kurze Beschreibung und wann sie in Brandkatastern oder anderen Büchern erwähnt wurden. Den Fakten wurden die Lebensdaten der Besitzer und deren Familien zugeordnet. Das Ganze wurde aber nicht eine trockene Sammlung von Daten, sondern eine lebendige Beschreibung der Einwohner von Altheim auf 512 durchgehend farbigen Seiten.

Das Buch mit festem Einband und hochwertiger Fadenbindung kann zum Preis 59 Euro bestellt werden. Es wird Ihnen ohne Versandkosten zugestellt. Bestellung bei A. Stephan, GENDI-Verlag, Gartenstraße 2a, 64853 Otzberg; Tel.: 06162/9152612 oder im Internet unter gendi.de/altheim. In Kürze wird es auch im Pfarramt erhältlich sein.

Altheim-Bücher gesucht

Da uns immer wieder Anfragen erreichen, suchen wir Bücher von Pfr. Walter. Vielleicht hat der eine oder andere noch eins im Bücherregal stehen ...
Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro.

KONFIRMATION x 2

Anfang Mai wurden elf Jugendliche in Altheim und sieben - soviel wie lange nicht mehr - in Harpertshausen konfirmiert.

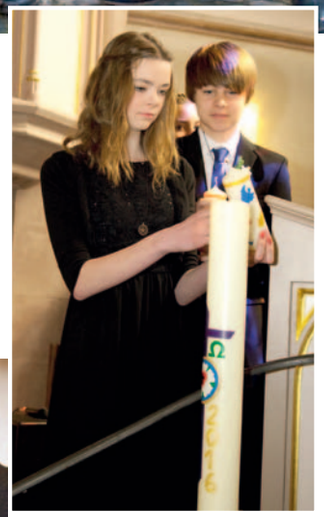
Am 8. Mai feierten folgende Jugendliche die Konfirmation in Altheim:
Dominic Fromm, Vivien Heinrich, Philipp Joswig, Kristin Kästner, Lars Koch, Finja Lehmann, Pia Riesterer, Moritz Schuchert, Charlotte Sebastian, Celin Sulzmann, Sandra Ziegler.

Am 15. Mai feierten folgende Jugendliche die Konfirmation in Harpertshausen: Colin Beißmann, Lea Knischewski, Hannah Kratz, Alina Lamsbach, Tim Seuß, Lukas Weiland, Melina Nigl.

Oben: Die Konfirmandinnen und Konfirmanden vor dem Gottesdienst: Angespannt, aber fröhlich wartend gemeinsam mit den Teamern (rechts).

Feierlicher Einzug der Konfirmanden in eine voll besetzte Altheimer Kirche.

Auf der Konfirmanden-Fahrt hatten sich die Jugendlichen Konfirmationskerzen gestaltet - etwas Neues für Harpertshausen wie für Altheim. Im Konfirmationsgottesdienst konnten sie diese dann - wie hier Hannah und Colin - feierlich an der Osterkerze entzünden und sich so ihrer Taufe erinnern.



Predigt mit Herz: Wenn der Akku leer ist, erläuterte Pfarrer Möbus in seiner Konfirmationspredigt, zählt die Liebe.

Wie in Altheim empfangen zuerst die frisch Konfirmierten das Heilige Abendmahl. Dabei reichen sie das Brot jeweils weiter: „Christi Leib für dich gegeben." Danach teilen sie die Gaben von Brot und Wein (Traubensaft) an die Gemeinde aus.

Ein Kleinod im Kleinod: Die Harpertshäuser Kirche an sich ist schon ein Kleinod., aber zur Konfirmation wurde die Kirche geschmückt: Außen mit Birken, innen mt Blunen an den verzierten Bankleibern.

Eindrücke von den Konfirmationen

In Altheim wurde Konfirmandin Vivien Heinrich getauft.

Einzug der Konfirmanden mit Pfarrer Ulrich Möbus und Gem.päd. Stephanie Dreieicher

Rechts: Störche auf der Harpershäuser Kirche nehmen mehr oder weniger am Konfirmationsgeschehen teil.

Unten: Der Altheimer Kirchturm steht bei der Konfirmation im Grünen

Zum Konfirmationsgottesdienst gehört in Altheim (unten) und Harpertshausen auch das Abendmahl, das dann die Konfirmanden austeilen (ganz unten).

Die neuen Konfis

16 Jugendliche sind in das Konfirmandenjahr gestartet: Drei aus Harpertshausen und 13 aus Altheim.

Die neuen in Harpertshausen sind:
Justin Daum
Amy Lamsbach
Rico Willeführ

Und die in Altheim:
Mandy Dannoritzer
Natalia Henschke
Nathalie Maschika
Simon Möbus
Chiara Pohl
Alexander Willmann
Robin Zollner
Markus Glawe
Lena Lorenz
Leon Lutz
Marie Möbus
Lilly Rau
Lisa Schick

Nach dem Einführungsgottesdienst im April gab es bereits die erste Konfi-Stunde. Am letzten Juni-Wochenende fand die Kirchenübernachtung statt - mehr dazu im nächsten Gemeindebrief. Für Anfang Juli ist dann gemeinsam mit den Eppertshäuser und Münsterer Konfirmanden die Kirchen-Schloß-Entdeckungstour nach Reichelsheim geplant.

Für alle (künftigen) Viertklässler

Nach den Sommerferien startet auch wieder für die Viertklässler „Konfi-4“, der neue Konfi-Kurs. Interessenten der jetzigen Dritten Klasse melden sich bitte bei Pfr. Möbus.

Der Unterschied beginnt beim Namen

Wir sind den Menschen verpflichtet: 50 Millionen Kunden mit 50 Millionen unterschiedlichen Bedürfnissen. Deshalb verkaufen wir nicht einfach Finanzprodukte, sondern erklären sie so, dass jeder sie versteht. Da, wo unsere Kunden sind, da sind auch wir zu Hause. Deshalb bieten wir nicht nur Sicherheit für ihr Geld, sondern Unterstützung für die ganze Region. Als Finanzierungspartner Nr.1 fördern wir das Wachstum des Mittelstands und einen Großteil der Existenzgründungen in Deutschland: Das sichert Arbeitsplätze. Wir entwickeln die Lösungen von morgen, weil wir an Sie und die Zukunft glauben. Schon heute haben wir zum Beispiel die meistgenutzte Finanz-App. Erleben Sie den Unterschied. Bei Ihrer Sparkasse vor Ort und auf www.sparkasse.de Wenn's um Geld geht - Sparkasse

Entdecken Sie mehr Unterschiede auf www.sparkasse-dieburg.de

Ehemalige Konfirmanden

Fit als JugendleiterIn

„Fliegende Ideen“: Die Teilnehmer konnten ihren Ideen freien Lauf lassen - hier zum Thema Projektfindung.

15 TeamerInnen der Kirchengemeinden Münster, Eppertshausen und Altheim absolvierten an den beiden ersten Juni-Wochenenden die JugendleiterCard-Schulung.

Die JugendleiterCard ist der bundeseinheitliche Ausweis für ehrenamtliche MitarbeiterInnen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Sie dient als Legitimation und ist gleichzeitig ein Qualifizierungsnachweis über die absolvierte Ausbildung. Durch sie kann der Inhaber/die Inhaberin Vergünstigungen bei öffentlichen oder privaten Einrichtungen erhalten. Die Juleica-Schulung findet nach festgeschriebenen Standards statt und vertieft noch einmal die Themen der sogenannte Youngster-Schulung, die die TeamerInnen bereits zu Beginn ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit absolviert haben.

Der Wunsch, die auf mindestens 40 Zeitstunden angelegte Schulung komprimiert an zwei Wochenenden zu machen, kam aus den Reihen der TeamerInnen selbst. Sie befinden sich teilweise bereits in der Ausbildung bzw. sind durch die Schule ansonsten zeitlich recht ausgelastet.

Zusammen mit Gemeindepädagogin Stephanie Dreieicher erarbeiteten sie Rolle, Aufgaben und Selbstverständnis von GruppenleiterInnen, wie man mit Gruppen arbeitet oder auch spielt. Die TeilnehmerInnen erfuhren, wie die Entwicklungsprozesse und Lebenssituationen von Kindern und Jugendlichen aussehen, welchen Einfluss neue Medien und soziale Netzwerke haben. Schulungsschwerpunkte waren außerdem die für jede/n Jugendleiter/in wichtigen Bereiche „Recht, Aufsichtspflicht und Versicherung“ sowie das Thema „Kindeswohlgefährdung“.

Um auf die Praxis als GruppenleiterIn vorzubereiten, ging es einen ganzen Tag darum, wie man eine Gruppenstunde, Freizeit o.ä. plant und organisiert. Wie kommt es von einer Idee bis zur tatsächlichen Veranstaltung? Was muss alles beachtet und organisiert werden? Was wird alles benötigt und wer macht es? Wie kommt man an Geld und wer kümmert sich um die Presse? Hier planten die TeamerInnen eine konkrete Freizeit für das nächste Jahr.

Selbst das gemeinsam gekochte Mittagessen wurde zum Schulungsbaustein, ging es doch um Planung und Zubereitung von Verpflegung bei Veranstaltungen oder Freizeiten, Küchenhygiene usw.

Der Baustein „Religion, Theologie und christliche Orientierung“ qualifizierte die Jugendlichen für die ehrenamtliche Tätigkeit im kirchlichen Bereich. In Einzel- und Gruppenarbeit ging es an den beiden Sonntagen um den eigenen Lebens- und Glaubensweg und die Förderung der Sprachfähigkeit auch in Bezug auf den eigenen Glauben und religiöse Vorstellungen. Sonntags wurde gemeinsam der Gottesdienst besucht.

Die Planung einer Andacht für den Konfitag im November sowie das Ausprobieren verschiedener Methoden zum Umgang mit biblischen Texten lieferten praktische Impulse für die künftige Arbeit.

Abschließend ging es um das Thema „Ehrenamt“ und die Frage, warum die Jugendlichen sich ehrenamtlich in der Kirche engagieren, was ihnen daran gefällt oder auch nicht.

Dann folgte der Abschlusstest, indem vor allem die Kenntnisse der Jugendlichen im rechtlich Bereich abgefragt wurden. Aber auch zu den anderen Bausteinen mussten Fragen beantwortet werden.

Gruppenarbeit zu den Lebenswelten und der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen.

Nach Korrektur und Auswertung des Tests wurde das kurzzeitig gute Wetter genutzt, um mit einem gemeinsamen Grillen die Schulung zu beenden. Hier konnte gefeiert werden, dass alle TeilnehmerInnen die Schulung erfolgreich absolviert haben.

Durch die Juleica-Schulung erhielten die Absolventen/Absolventinnen grundlegende Kenntnisse, um eine Kinder- oder Jugendgruppe verantwortungsvoll leiten und somit die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in den Kirchengemeinden noch besser realisieren zu können.

Und auch der Teamer-Nachwuchs steht schon in den Startlöchern. Es folgt die Schulung für 18 neue Konfi-Teamer aus den Gemeinden Münster, Eppertshausen und Altheim sowie Harpertshausen.

Stephanie Dreieicher M.A.
Gemeindepädagogin

Geschafft - erfolgreich absolvierten die 15 TeilnehmerInnen die Juleica-Schulung und sind jetzt fit für ihre ehrenamtliche Tätigkeit in den Gemeinden.

Zum Gemeinsamen Erntedankfest laden wir herzlich ein!

Ganz besonders herzlich laden wir die ***Neubürger*** *Harpertshausens und Altheims ein!*

Damit es gelingt suchen wir noch einige Helfer und Helferinnen für Auf- und Abbau, Theken- und andere Dienste. Bitte melden Sie sich im Pfarramt.

Sehr herzlich hinweisen und einladen wollen wir zur

NACHT DER KIRCHEN

am 1.Juli!

Infos Rückseite.

	Altheim (AH)	Harpertshausen (HA)
1. Juli *Freitag*	19.00 Uhr Nacht der Kirche in Müster, Eppertshausen, Altheim (22.30 Uhr Taize-Gottesdienst in Altheim)	
3. juli	10.15 Uhr Familiengottesdienst	
6. Juli *Hagelfeiertag*	10.15 Uhr Gottesdienst	9.00 Uhr Gottesdienst
10. Juli	10.15 Uhr Gottesdienst	
17. Juli	10.15 Uhr Gottesdienst	9.00 Uhr Gottesdienst
24. Juli	10.15 Uhr Gottesdienst Abendmahl	
31. Juli	9.00 Uhr Frühgottesdienst	10.30 Uhr Familiengottesdienst
5. August *Freitag*	9.00 Uhr Kindergarten-Abschluss-Gottesdienst	
7. August	10.15 Uhr Gottesdienst	
14. August	10.15 Uhr Gottesdienst	9.00 Uhr Gottesdienst
21. August	10.15 Uhr Gottesdienst	
28. August	10.15 Uhr Gottesdienst	9.00 Uhr Gottesdienst
2. Sept. *Freitag*	8.30 Uhr Ökum. Gottesdienst zum Schulanfang	
4. September	10.30 Uhr Sommerkirche an der Birkenruh (bei Dieburg/ Gr.-Zimmern)	
11. September	10.15 Uhr Gottesdienst Abendmahl	9.00 Uhr Gottesdienst Abendmahl
18. September	10.15 Uhr Neue-Lieder-Gottesdienst mit Kirchenchor	
20. September	11.30 Weltkindertag	
25. September	10.30 Uhr Erntedankfest in Harpertshausen	
2. Oktober	10.15 Uhr Gottesdienst	9.00 Uhr Kerb-Gottesdienst

In der Regel am 1. Sonntag im Monat bieten wir

Kirchkaffee an: Direkt nach dem Gottesdienst sind alle auf eine Tasse Kaffee ins Gemeindehaus oder im Sommer in den Pfarrhof eingeladen.

Am 18. September laden wir zum **NEUE_LIEDER_ GOTTESDIENST** ein.

Der Kirchenchor wirkt mit und stellt neue Lieder ab 9.45 Uhr vor.

Der **Besuchsdienst** freut sich in Anspruch genommen zu werden.
Die Mitarbeiter treffen sich mittwochs nach Vereinbarung.
Kontakt: Pfarrer Ulrich Möbus Telefon (06071) 49 69 101

Bibelkreis
Immer mittwochs um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Altheim.
Kontakt: Ernst Schäfer Telefon (06073) 29 51

Frauenhilfe in unseren Gemeinden
Altheim: am 14. Juli und sowie am 01., 15. und 29. September im Gemeindehaus Altheim jeweils um 15:00 Uhr
Harpertshausen: am 5. Juli und 30. August sowie am 13. und 27. September im Kirchsaal Harpertshausen jeweils um 15:00 Uhr

Gebetstreff
In der Regel jeden 1. Mittwoch im Monat von 19.00 – 19.30 Uhr im Gemeindehaus Altheim.
Kontakt: Pfarrbüro Telefon (06071) 49 69 100

Kirchenchor
probt jeden Donnerstag ab 20:00 Uhr im Kirchsaal in Harpertshausen.
Kontakt: Andreas Koser Telefon (06073) 35 34

Konfi-Unterricht
findet immer am Dienstag um 15:45 Uhr im Gemeindehaus Altheim statt

Mitarbeiterkreis (Verteilung des Evangelischen Gemeindeboten)
Nächstes Treffen Mittwoch, 21. September um 15:00 Uhr im Gemeindehaus Altheim

Posaunenchor
Die Posaunenchorprobe ist immer am Freitag um 17:30 Uhr im Gemeindehaus Altheim. Kontakt: Arnold Jox Telefon (06071) 3 31 56

Single-Gruppe
Die Single Gruppe trifft sich am 4. Juli und 29. August sowie am 12. und 26. September wie immer montags um 14:30 Uhr im Gemeindehaus Altheim.
Kontakt: Karin Herbert Telefon (06071) 3 53 47

Redaktionssitzung
des Gemeindeboten ist im Pfarrbüro am 25.07. um 20:15 Uhr.
Wer teilnehmen möchte ist hierzu herzlich eingeladen.
Redaktionsschluss ist am 7.9.2016.

Evangelische Kirchengemeinden Altheim und Harpertshausen
Kirchstraße 18, 64839 Münster

Schauen Sie doch mal rein: **www.Evangelische-Kirche-Altheim.de**

Pfarrer Ulrich Möbus, Sprechzeiten nach Vereinbarung
Tel. (0 60 71) 49 69-101 Fax -102 Mail ev-kirche-altheim@t-online.de

Sprechzeiten im **Pfarrbüro - Sekretärin Ulrike Kemp**
Montag von 15:00 – 17:00 Uhr und Mittwoch von 10:00 – 12:00 Uhr
Tel. (0 60 71) 49 69-100 Fax (0 60 71) 49 69-102

Bankverbindungen
Kollektenkasse Altheim Sparkasse Dieburg Konto 310 106 14 BLZ 508 526 51
IBAN DE65 5085 2651 0031 0106 14 – BIC HELADEF1DIE

Kollektenkasse Harpertshausen VVB Maingau Konto 680 40 20 BLZ 505 613 15
IBAN DE67 5056 1315 0006 8040 20 – BIC GENODE51OBH

Geschäftskonto Kirche Altheim VVB Maingau Konto 77 002 88 BLZ 505 613 15
IBAN DE67 5056 1315 0007 7002 88 – BIC GENODE51OBH

Evangelischer Kindergarten Altheim, Kärcherstr. 13,
Telefon (06071) 3 47 57, Mail ev.kita.altheim@ekhn-net.de

Wichtige Adressen

Öffentliche Bücherei Altheim, Telefon (06071) 30 02-891, ist jeden Dienstag von 18 bis 20:00 Uhr sowie am Freitag von 14:30 bis 16:30 Uhr geöffnet

Ökumenische Sozialstation Münster Telefon (06071) 3 06 80, Mail sst.dieburg@caritas-dieburg.de

Sozialstation Babenhausen-Schaafheim Telefon (06073) 6 16 15
Mail info@sozialstation-babenhausen-schaafheim.de

Diakonisches Werk Groß-Umstadt, Telefon (06078) 78 95 66, Mail info@dw-darmstadt.de

Ehe- und Familienberatung Dieburg, Telefon (06071) 98 66-15,
Mail kontakt@ehe-familienberatung-dieburg.de

Sterbebegleitung und Trauerberatung der Ökum. Hospiz-Gruppe, Groß-Umstadt
Sterbebegleitung und Mitarbeit: Anja Schnellen, Telefon (06078) 75 90 47
Trauerberatung Telefon (0175) 545 21 77, Mail kontakt@hospiz-umstadt.de

TelefonSeelsorge Darmstadt 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222

Weltladen

Weltladen Babenhausen	06073-712086	
Weltladen Dieburg	06071-7485999	weltladen-dieburg.de
Weltladen Eppertshausen	06071-497112	weltladen.de/eppertshausen

Mitteilungen des Evangelischen Pfarramtes Altheim für die Kirchengemeinden Altheim und Harpertshausen
Redaktion: Dieter Bux, Peter Panknin und Pfarrer Ulrich Möbus (v.i.S.d.P.)
Lektorat: Dr. Susanne Lehmann, Dr. Barbara Schick,
Fotos: Peter Panknin, Ev. Kindergarten Altheim, Wolfgang Heinrich, U. Möbus.
Druck: 3er Druck, 64354 Reinheim-Spachbrücken
Auflage: 1.600 Exemplare

Meditative Texte

„Biblisches Essen“

Lesungen mit Musik

„Perlen des Glaubens“

Taizé-Andacht

Umtrunk

Erlebnis-Ausstellung

Hildegard v. Bingen

Nacht der Kirchen

Freitag 1. Juli 19 - 24 Uhr

Die Evangelischen und Katholischen Kirchen in

Eppertshausen + Münster + Altheim

Ablauf und weitere Infos unter www.gott-feiern.de